zu Zeit Honig dar, und putzen und ſtreicheln ſie mit ihren Rüſſeln. In welche Gegend des Stocks ſie hinkömmt, da verbreitet ſie neues Leben und neue Thätigkeit. Man arbeitet dann, beſeelt durch die Gegenwart der Königinn, noch einmal ſo raſch. Nächſt der Königinn laſſen ſich die Drohnen oder die männlichen Bienen leicht unterſcheiden, da ſie durch ihre Größe alle übrigen im Stock übertreffen. Sie haben ſehr große Augen, die faſt den ganzen Kopf einnehmen, kurze Flügel, einen kürzern und feinern Rüſſel und gar keinen Stachel. Sie fliegen ſelten aus. Nur bei heißem Wetter, in der Mittagsſtunde, entfernen ſie ſich zuweilen eine kurze Zeit. Endlich ſieht man auch noch in dem Stocke eine Menge kleiner Bienen, wovon eine etwa halb ſo ſchwer iſt, wie eine Drohne, aber verhältnißmäßig längere Flügel und einen Stachel hat. Man nennt ſie Werk- oder Arbeitsbienen, weil ſie allein alle Arbeit verrichten. Sie bauen die Zellen, machen Honig und Wachs, reinigen die Wohnung, und ſchaffen allen Unrath, todte Bienen, Würmer und andere faulende Sachen hinaus. Iſt ihnen ein Körper zu ſchwer, ſo überziehen ſie ihn mit Wachs, damit er durch ſeine Verweſung die Luft nicht verunreinige. Andere halten an dem Flugloche Wache, um gemeinſchaft-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00002308&imgid=00000025.jpg